

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Landschaftspflege  
und Umweltschutz der Verbandsgemeinde Konz  
am Dienstag, den 02.03.2021,  
per Videokonferenz

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesend waren:

Beigeordnete

Herr VG-Beigeordneter Guido Wacht	( Vorsitzender )
Frau Maria Schmitz	
Herr Walter Bamberg	

Mitglieder

Herr Berthold Baumann	
Frau Tanja Biesdorf	
Frau Silke Engel	
Herr Christian May	
Herr Herbert Rausch	
Herr Karl-Josef Roth	
Herr Herbert Martin Schneider	
Herr Jan Sokolowski	
Herr Gerhard Stempien	

stellv. Mitglied

Frau Laura Malburg	Vertretung für Frau Petra Wiwie
--------------------	---------------------------------

Sonstige Teilnehmer

Herr VG-Verwaltungsrat Achim Lutz	
-----------------------------------	--

Herr Werkleiter Ralf Zorn	zu TOP 1.
Herr Thomas Molter	zu TOP 3 und als Schriftführer

**Abwesend waren:**

**Bürgermeister**

Herr Joachim Weber	
--------------------	--

**Mitglieder**

Herr Andreas Koltes	
Herr Peter Lauterborn	
Herr Hermann-Josef Momper	
Frau Petra Wiwie	

**Tagesordnung:**            siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Beschlussfähigkeit des Rates festgestellt?	<b>Ja</b>
Form und Frist der Einladung bestätigt?	<b>Ja</b>
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	<b>Nein</b>
Bestellung der / des Schriftführerin/s erfolgt?	<b>Ja</b>

**Der Vorsitzende** begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

## ÖFFENTLICHER TEIL

<b>1</b>	<b>Sanierung der Infrastruktur des Marktplatzes und des Umfeldes in Konz Vorlage: 3H/5983/2021</b>
----------	--

**Der Vorsitzende** erläuterte den Sachverhalt anhand der Verwaltungsvorlage Nr. 3H/5983/2021.

**Beschluss:**

„Der Ausschuss für Bauen, Landschaftspflege und Umweltschutz der Verbandsgemeinde Konz stimmt einem Baukostenzuschuss an der Maßnahme in Höhe von 75.000,00 € zu.“

**Abstimmungsergebnis:**                      **Einstimmigkeit**

<b>2</b>	<b>Umbau des Tennenplatzes im Schul- und Sportzentrum Wiltingen in einen Kunstrasenplatz mit 100-Meter-Laufbahn und Weitsprunggrube a) Grundsatzbeschluss b) Zustimmung zur Ausschreibung der Ingenieurleistungen Vorlage: 4S/1320/2021</b>
----------	---

**Der Vorsitzende** erläuterte den Sachverhalt anhand der Verwaltungsvorlage Nr. 3H/5983/2021.

**Sachverhalt:**

**a.) Grundsatzbeschluss**

Eigentümerin des weit über 50 Jahre alten Tennenplatzes in Wiltingen ist die Verbandsgemeinde. Aufgrund des Alters ist seit vielen Jahren festzustellen, dass sich der Tennenbelag immer mehr abspielt, sich daher das grobe Material der Tragschicht durchdrückt und somit eine erhebliche Verletzungsgefahr darstellt. Um diesen Missständen entgegen zu wirken, wurde in den vergangenen 10 – 12 Jahren bereits mehrfach neues Tennenmaterial der Oberschicht mit kostspieligen Maßnahmen aufgetragen.

Aus den vor genannten Gründen wurde erstmals im Jahr 2008 der „Umbau des Tennenplatzes Wiltingen in einen Kunstrasenplatz“ angedacht und zur Förderung über die Prioritätenlisten der Verbandsgemeinde und des Kreises angemeldet. Aufgrund der ansässigen Schulen ist vorgesehen, im Rahmen dieser Maßnahme auch eine 100 m Laufbahn und eine Weitsprunggrube zu errichten.

Seit 2011 steht diese Maßnahme auf Platz 1 der Prioritätenliste der Verbandsgemeinde.

Am 03. September 2020 war der Sportausschuss des Kreises Trier-Saarburg bei seiner Kreisbereisung auch in Wiltingen vor Ort. Anlässlich der Besichtigung des derzeitigen Zustandes des Platzes erläuterte Beigeordneter Guido Wacht den Teilnehmern die Wichtigkeit dieser Maßnahme. Er machte deutlich, dass eine Nutzung dieser Anlage durch die Grundschule Wil-

tingen (rd. 100 Schüler), die kreiseigene Don-Bosco-Schule (rd. 170 Schüler), den angeschlossenen Kindergarten und die Jugend- und Seniorenmannschaften des Sportverein Wiltigen kaum noch möglich sei.  
Diesen Ausführungen schlossen sich die Leitungen der drei Einrichtungen und der Vertreter des Sportvereins an.

In der nach den Ortsbesichtigungen stattgefundenen Sitzung des Kreissportausschusses empfahl dieser dem Kreisausschuss, die Maßnahme „Umbau des Tennisplatzes Wiltigen in einen Kunstrasenplatz“ auf Platz 1 der Kreisprioritätenliste für das Jahr 2021 zu platzieren.

Dieser Empfehlung kam der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 23. November 2020 nach.

Mit E-Mail vom 16. Februar 2021 hat die ADD der Kreisverwaltung Trier-Saarburg mitgeteilt, dass Herr Minister Lewentz den Jahresförderplan 2021 verabschiedet hat und die Maßnahme „Umbau des Tennisplatzes Wiltigen in einen Kunstrasenplatz definitiv in diesem Jahr gefördert wird.

Somit sollte die Maßnahme schnellstmöglich umgesetzt werden.

**Beschluss:**

**„Der Ausschuss für Bauen, Landschaftspflege und Umweltschutz empfiehlt dem Verbandsgemeinderat, der Durchführung dieser Maßnahme grundsätzlich zuzustimmen.“**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit**

**b.) Zustimmung zur Ausschreibung der Ingenieurleistungen**

Zur Planung und Durchführung der Maßnahme sind entsprechende Ingenieurleistungen (Leistungsphasen 1-9) erforderlich. Da die Gesamtkosten für die Ingenieurleistungen bei dieser Maßnahme über 25.000,00 € netto, liegen werden, ist die Verhandlung mit einem einzigen Planungs- bzw. Ingenieurbüro nicht zulässig. Somit ist ein förmliches Vergabeverfahren durchzuführen.

Dies erfolgt gemäß VV Nr. 6.5.1., Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen, ÖABW i. V. mit VV Nr. 6.2.1 Abs. 4 und 5 ÖABW im Rahmen eines wettbewerbs-offenen Verfahren.

In diesem Verfahren werden mindestens drei geeignete Büros bezüglich einer Angebotsabgabe angefragt.

**Beschluss:**

**„Der Ausschuss für Bauen, Landschaftspflege und Umweltschutz empfiehlt dem Verbandsgemeinderat dem v. g. Verfahren zur Beauftragung der erforderlichen Ingenieurleistungen (Leistungsphasen 1-9) zuzustimmen.“**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit**

Zu diesem Punkt erteilte **der Vorsitzende** das Wort an **Herrn Molter** vom Fachbereich 3/Tiefbau.

Dieser erläuterte anhand von Übersichtskarten die entsprechenden Sachstände zu den jeweiligen Maßnahmen.

**1. Albach, 1. Bauabschnitt in der Ortslage Wasserliesch**

Die Maßnahme wurde mittlerweile seitens des Ministeriums genehmigt. Die entsprechende Ausschreibung ist mittlerweile erfolgt, so dass mit einem Maßnahmenbeginn in den nächsten Wochen zu rechnen ist.

**2. Albach, 2. Bauabschnitt in der Ortslage Tawern**

Aufgrund des kausalen Zusammenhangs mit den Renaturierungsmaßnahmen „Mausbach“ (der Albach ist die Verlängerung zu den vor genannten Bächen) kann mit einer Umsetzung frühestens in 2023 gerechnet werden.

**3. Konzer Bach, 1. Bauabschnitt Krettnach bis zur L 138 Niedermennig**

Dieser Abschnitt ist mittlerweile fertiggestellt worden. Auskolkungen am Gewässerlauf wurden durch Anheben der Gewässerbettsohle beseitigt; die bestehenden Verrohrungen durch Haubenkanäle ersetzt. Die Durchgängigkeit wurde wiederhergestellt.

**4. Konzer Bach, 2. Bauabschnitt Ortslage Niedermennig bis zur Antonius-hütte**

Die Entwurfsplanung ist in großen Teilen fertiggestellt. Als Vorweingriff wurde in Rücksprache mit der SGD Trier-Nord die notwendigen Rodungsarbeiten bereits getätigt. Die Flächenverfügbarkeit ist größtenteils gegeben. Mit einer Maßnahmenumsetzung ist je nach Bewilligungsstand (wasserrechtliche Genehmigung – Förderbewilligung des Umweltministeriums) noch in 2021 zu rechnen.

**5. Konzer Bach, 3. Bauabschnitt Antoniushütte bis zur Lichtsmühle**

Der angedachte Umbau tangiert das neue Gelände des Schwimmbads. Aus diesem Grund sind die Konzeptionen für Renaturierung und Umgestaltung des Schwimmbadgeländes miteinander zu verbinden. Aus diesem Grund ist kann zum jetzigen Zeitpunkt ein Ausführungszeitraum nicht benannt werden.

**6. Maiersbach im Bereich des Maierparks**

Die Planung ist mittlerweile fertiggestellt und mit den Gremien abgestimmt. Die wasserrechtliche Genehmigung ist bei der Kreisverwaltung beantragt, allerdings noch nicht bewilligt. Sobald die Genehmigung vom Kreis vorliegt, soll der vorzeitige Maßnahmenbeginn beim Ministerium beantragt werden. Mit einer Umsetzung ist im Herbst 2021 zu rechnen.

**7. Mannebach, 1. Bauabschnitt Ortslage Tawern**

Dieser Abschnitt ist mittlerweile fertiggestellt worden. Das Gewässer wurde leicht angehoben, und die Gewässersohle verbreitert. Illegale Brückenbauwerke etc. wurden entfernt. Verrohrung etc. durch Haubenkanäle ersetzt.

**8. Mannebach, 2. Bauabschnitt VG Saarburg bis Ortslage Tawern**

Die Genehmigungsplanung ist zwischenzeitlich erstellt. Der Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung wurde bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg eingereicht. Jedoch sind auf Wunsch der Landespflege, bedingt durch die

notwendige Anlegung größerer Polderanlagen weitere Untersuchungen bzw. Nacharbeiten notwendig. Diese sollen dem Kreis Ende März zur Prüfung vorgelegt werden. Sobald die wasserrechtliche Genehmigung vorliegt, soll beim Ministerium die Bewilligung beantragt werden, so dass im 4. Quartal 2021 mit der Umsetzung begonnen werden kann.

**9. Mausbach, 4. Bauabschnitt Ortslage Onsdorf**

Die Entwurfsplanung ist seitens des Ingenieurbüros fertiggestellt. Aufgrund dessen fand im Oktober 2020 eine Informationsveranstaltung statt. Hierbei wurde seitens der Anlieger der Wunsch geäußert, bezüglich der Bereitstellung von Flächen gegebenenfalls Einzeltermine festzulegen. Diese konnten jedoch aufgrund der Corona-Pandemie derzeit nicht stattfinden. Sobald jedoch die Flächenverfügbarkeit hergestellt ist, soll die wasserrechtliche Genehmigung formuliert und beim Kreis eingereicht werden. Mit einem Baubeginn ist vor Ende 2021 nicht zu rechnen.

**10. Mausbach, 2. Bauabschnitt Ortslage Tawern**

Der 2. Bauabschnitt zur Renaturierung des Mausbaches in der Ortslage Tawern ist abhängig von der Durchführung des ersten Abschnittes in der Ortslage Onsdorf. Zudem ist die Herstellung der Flächenverfügbarkeit, bedingt durch den Verlauf des Mausbaches quer durch die Ortslage und den damit beengten Verhältnissen als sehr schwierig anzusehen. Die Umsetzung ist für 2022/2023 vorgesehen.

**11. Altbach in Oberemmel**

Die Renaturierungsmaßnahme am Altbach in Oberemmel befindet sich derzeit in der Umsetzung. Die Fertigstellung der Maßnahme wird in den nächsten Wochen erfolgen.

**12. Langwiesbach mit Fallweiher in Oberemmel**

Der Langwiesbach mit Fallweiher in Oberemmel ist mittlerweile fertiggeplant. Die wasserrechtliche Genehmigung liegt vor. Die Maßnahme soll im Sommer ausgeschrieben werden. Der Maßnahmenbeginn ist für September 2021 vorgesehen.

**13. Köener Bach, 1. Bauabschnitt Ortslage Könen**

Die Vorentwurfsplanung zur Renaturierung des Köener Baches innerhalb der Ortslage Könen ist zwischenzeitlich fertiggestellt. Jedoch gestaltet sich eine Umsetzung, aufgrund der engen Bebauung, als äußerst schwierig an. An mehreren Terminen mit der SGD Trier-Nord als obere Wasserbehörde wurde festgelegt, dass hier eigentlich ein Umbau ohne diese Verfügbarkeit kaum möglich ist. Die bereits terminierte Infoveranstaltung hierzu musste aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden. Aus diesem Grund ist mit einer Umsetzung vor 2022 nicht zu rechnen.

**14. Köener Bach, 2. Bauabschnitt Siedlung Tawern bis zur ehemaligen Bundesstraße**

Die Renaturierung des Köener Baches wurde um diesen Teilabschnitt erweitert. Auch auf Wunsch der SGD Trier-Nord war eine Gesamtbetrachtung des Gewässers insbesondere auch im Hinblick auf etwaige Hochwasserereignisse, ausdrücklich gewünscht. Gegebenenfalls können 1. und 2. Bauabschnitt als eine Maßnahme zusammengefasst werden. Aus diesem Grund ist auch hier die Durchführung der Maßnahme erst in 2022 angedacht.

**15. Klosterbach, 1. und 2. Bauabschnitt**

Der Klosterbach wurde innerhalb seiner ursprünglich festgesetzten Bauab-

schnitte nun als Gesamtmaßnahme ausgeschrieben. Die ausgeschrieben Maßnahmen erstrecken sich von der Quelle von Konz-Roscheid bis zur Verrohrung in der Brunostraße. Mit der Baumaßnahme wurde zwischenzeitlich begonnen. Mit einer Fertigstellung ist nicht vor 2022 zu rechnen.

#### **16. Maarbach, 1. Bauabschnitt Ortslage Konz-Köen**

Bei der Renaturierung des Maarbaches handelt es sich nicht um eine klassische Renaturierungsmaßnahme, sondern um eine Ausgleichsmaßnahme zum Baugebiet „Pferdsgarten“ in Konz-Köen. Die wasserrechtliche Genehmigung zum Umbau liegt vor, jedoch soll die Maßnahme um den Umbau des Durchlasses an der ehemaligen B 51 erweitert werden. Aus diesem Grund ist die vorhandene wasserrechtliche formell zu erweitern. Die Unterlagen sind mittlerweile dem Kreis zugegangen. Jedoch sind aus landespflegerischer Sicht noch einige Detailfragen zu klären. Mit der Umsetzung der Maßnahme soll in 2021 je nach Bewilligungsstand begonnen werden.

**Herr Molter** wies ausdrücklich nochmalig darauf hin, dass die angegebenen Zeitfenster lediglich auf Erfahrungswerten ähnlicher Maßnahmen basieren. Durch das notwendige Einbinden der verschiedensten Fachbehörden sind jederzeit zeitliche Abweichungen möglich.

Bezüglich des Hochwasservorsorgekonzeptes führte **Herr Molter** aus, dass die letzte Veranstaltung im Dezember 2019 stattgefunden habe. Somit wurde die Bürgerbeteiligung zum Abschluss gebracht. Ergänzend hierzu wurden jedoch noch die Gewerbebetreibenden aus den Gewerbegebieten Granahöhe und Saarmündung im Verfahren eingebunden. Derzeit befindet sich das Ingenieurbüro in der abschließenden Fertigstellung des Abschlussberichtes in Abstimmung mit der SGD Trier-Nord. Da es sich hierbei um ein relativ neues Instrument der Vorsorge handelt, befindet sich jedoch die Erstellung einer permanent dynamischen Entwicklung, will heißen, stetiges Anpassen an neue Anforderungen, bedingt durch die Vorgaben des Landes bzw. des Fördergebers. Die Vorlage des fertigen Abschlussberichtes soll der Verbandsgemeinde und der SGD im April 2021 zur Prüfung vorgelegt werden. Nach Freigabe durch die SGD kann das Konzept dann durch die Gremien der VG final verabschiedet werden.

<b>4</b>	<b>Berichte</b>
----------	-----------------

<b>4.1</b>	<b>Anlegung eines Multifunktionsspielfeldes hinter dem Lehrerparkplatz des Gymnasiums</b>
------------	---

**Der Vorsitzende** führte aus, dass die Planung zum Multifunktionsspielfeld unter Beteiligung des Kreises fertiggestellt sei. Als Standort sind die Flächen in Verlängerung des Lehrerparkplatzes am Gymnasium vorgesehen. Das Leistungsverzeichnis liegt vor. Die Maßnahme kann nun zeitnah ausgeschrieben werden.

Mit einer Fertigstellung ist im Sommer 2021 zu rechnen.

Es folgt der Nichtöffentliche Teil.